

Die Blindheit der Europäischen Union gegenüber der Militärstrategie der USA von Thierry Meyssan

Die Beamten der Europäischen Union irren sich komplett bei den islamistischen Anschlägen in Europa und bei der Migration zur Union der Kriege fliehenden Menschen. Thierry Meyssan zeigt, dass das alles nicht die unbeabsichtigte Folge der Konflikte im Nahen und Mittleren Osten und in Afrika ist, sondern ein strategisches Ziel der Vereinigten Staaten.

Voltaire Netzwerk | Damaskus (Syrien) | 27. April 2015



Die Führer der Europäischen Union sind plötzlich mit unerwarteten Situationen konfrontiert. Zum einen, mit Angriffen oder Angriffsversuchen, die von Personen außerhalb von identifizierten politischen Fraktionen begangen oder vorbereitet wurden; zum anderen mit einem Zustrom von Migranten über das Mittelmeer, von denen mehrere tausende vor ihren Toren sterben. Mangels strategischer Analyse werden diese beiden Ereignisse als von vornherein unabhängig betrachtet und von verschiedenen Behörden behandelt. Die ersten vom Geheimdienst und der Polizei, die zweiten vom Zoll und der Verteidigung. Sie haben aber einen gemeinsamen

Ursprung: die politische Instabilität in der Levante und in Afrika.

Die Europäische Union hat auf ihrer Mittel zum Verständnis verzichtet.

Wenn die Militärakademien der Europäischen Union ihre Arbeit getan hätten, würden sie seit 15 Jahren die Lehre des amerikanischen 'Big Brother' studiert haben. In der Tat veröffentlicht das Pentagon schon seit sehr vielen Jahren alle Arten von Dokumenten über die "Chaostheorie", die dem Philosophen Leo Strauss entlehnt wurde. Vor ein paar Monaten noch hatte Andrew Marshall, ein Beamter, der seit mehr als 25 Jahren in Ruhestand sein müsste, ein Budget von jährlich \$ 10 Millionen, um an diesem Thema zu forschen [1]. Aber keine Militärakademie der Union hat die Lehre und ihre Folgen ernsthaft studiert. Weil sie eine Form eines barbarischen Krieges ist und auch weil sie von einem Meister der amerikanischen jüdischen Elite entwickelt wurde. Aber es ist ja allgemein bekannt, die USA-die-uns-vom-Nazismus-gerettet-haben können solche Grausamkeiten nicht befürworten [2].

Wenn die EU-Politiker ein wenig gereist wären, nicht nur im Irak, in Syrien, in Libyen, im Horn von Afrika, Nigeria und Mali, sondern auch in der Ukraine, hätten sie mit ihren eigenen Augen die Umsetzung dieser strategischen Doktrin gesehen. Aber sie begnügten sich, in einem Gebäude der grünen Zone in Bagdad, auf einem Podium in Tripolis oder auf dem Kiewer Maidan Platz zu diskutieren. Sie ignorieren, was die Bevölkerung durchmacht und haben auf Antrag von ihrem "big Brother" oft ihre Botschaften geschlossen, sodass sie auf ihre eigenen Augen und Ohren vor Ort verzichtet haben. Noch besser, wieder auf Antrag ihres "big Brother" stimmten sie Embargos zu, sodass kein Geschäftsmann vor Ort sehen konnte, was dort passiert.

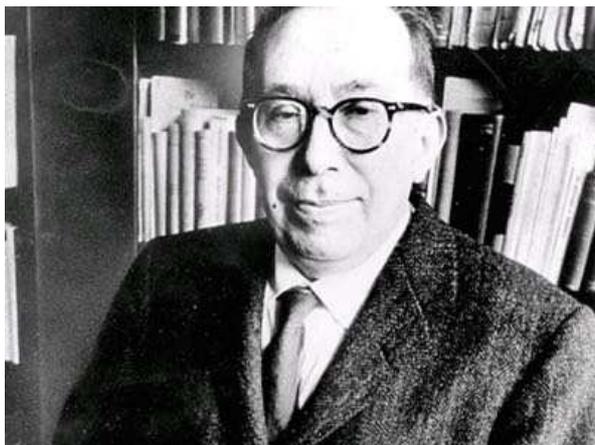


Eine unbestimmte Anzahl an Migranten starb im Mittelmeer. Manchmal schwimmen die Wellen Körper an die italienischen Strände oder der Zoll beschlagnahmt ein Boot voller Leichen.

Das Chaos ist kein Zufall, es ist das Ziel

Im Gegensatz zu dem, was Präsident François Hollande gesagt hat, ist die Auswanderung der Libyer nicht das Ergebnis mangelnder Konsequenz der Operation "Vereinigte Beschützer", sondern das durch diesen Vorgang angestrebte Ergebnis, an dem sein Land eine führende Rolle spielte. Das Chaos hat sich nicht gebildet, weil es den "libyschen Revolutionären" nicht gelungen ist, nach dem "Sturz" von Muammar el-Gaddafi untereinander eine Vereinbarung zu treffen, es war das strategische Ziel der Vereinigten Staaten. Und sie waren erfolgreich. Es hatte niemals eine "demokratische Revolution" in Libyen gegeben, sondern eine Abspaltung der Kyrenaika. Es hatte niemals eine Durchführung des Mandats der Vereinten Nationen zum "Schutz die Bevölkerung" gegeben, sondern das Massaker von 160 000 Libyern, drei Viertel davon Zivilbevölkerung, durch die Bomben der NATO (Zahlen vom Internationalen Roten Kreuz).

Ich erinnere mich, bevor ich in die Regierung der Dschamahirija kam, gebeten worden zu sein, als Zeuge bei einem Treffen in Tripolis zwischen einer US-Delegation und libyschen Vertretern zu dienen. Während dieses langen Gesprächs erklärte der Leiter der US-Delegation seinen Gesprächspartnern, dass das Pentagon bereit wäre, sie vor dem sicheren Tod zu retten, aber verlangte, dass der Führer ihnen ausgeliefert werde. Er fügte hinzu, dass, wenn el-Gaddafi tot sein würde, die Stammesgesellschaft mindestens eine Generation bräuchte, bis sie einen neuen Führer hervorbringen könnte, und das Land also in einem Chaos versinken würde, das es noch nie gekannt hat. Ich habe dieses Gespräch in vielen Gelegenheiten überbracht und habe sofort nach dem Lynchmord des Führers Oktober 2011 nicht aufgehört vorherzusagen, was heute passiert.



Leo Strauss (1899 – 1973) war Spezialist der politischen Philosophie. Er versammelte um sich eine kleine Gruppe von Studenten, von denen die meisten später für das Verteidigungsministerium arbeiteten. Sie bildeten eine Art Sekte und inspirierten die Pentagon-Strategie. Die "Chaostheorie"

Als die amerikanische Presse im Jahr 2003 begann, die "Chaostheorie" zu evozieren, reagierte das Weiße Haus mit einem "Konstruktivem Chaos", was bedeuten sollte, dass man unterdrückende Strukturen zerstören würde, damit Leben ohne Einschränkung entstehen könnte. Aber nie hatten Leo Strauss, noch das Pentagon zuvor diesen Begriff verwendet. Im Gegenteil, ihrer Meinung nach sollte das Chaos so sein, damit sich nichts strukturieren könnte, abgesehen von dem Willen des Schöpfers der neuen Ordnung, der Vereinigten Staaten [3].

Das Prinzip dieser strategischen Doktrin lässt sich so zusammenfassen: das einfachste, um natürliche Ressourcen eines Landes über einen langen Zeitraum zu plündern, ist nicht, es zu besetzen, sondern den Staat zu zerstören. Ohne Staat, keine Armee. Ohne feindliche Armee, kein Risiko für eine Niederlage. Deshalb ist das strategische Ziel der US-Armee und der von ihr geleiteten Allianz, der NATO, die Staaten zu zerstören. Was aus der betroffenen Bevölkerung wird, ist nicht Washingtons Problem.

Dieses Projekt ist für Europäer unvorstellbar, die seit dem englischen Bürgerkrieg durch den *Leviathan* von Thomas Hobbes überzeugt wurden, dass es notwendig wäre, gewisse Freiheiten aufzugeben, oder sogar einen tyrannischen Staat zu akzeptieren, anstatt ins Chaos gestürzt zu werden.

Die Europäische Union verweigert ihre Mitschuld an den Verbrechen der USA

Die Kriege in Afghanistan und Irak haben bereits 4 Millionen Menschen das Leben gekostet [4]. Sie wurden im Sicherheitsrat als notwendige Rückschläge "aus Notwehr" dargestellt, aber heute wird zugegeben, dass sie lange vor dem 11. September in einem viel breiteren Kontext der "Umgestaltung des Nahen und mittleren Osten" geplant wurden und die für ihre Implementierung gegebenen Gründe nur Propaganda-Fabrikationen waren.

Es ist üblich, die Völkermorde durch den europäischen Kolonialismus als solche anzuerkennen, aber selten sind jene, die heute diese 4 Millionen Toten, trotz der wissenschaftlichen Studien die sie bestätigen, zugeben. Es ist nun so, dass unsere Eltern "schlecht" waren, aber wir sind "gut" und können nicht Komplizen dieser Schrecken sein.

Es ist üblich, das arme deutsche Volk zu verspotten, das bis zum Ende Vertrauen in seine Nazi-Führer hatte und erst nach seiner Niederlage der in seinem Namen begangenen Verbrechen bewusst wurde. Aber wir handeln genauso. Wir vertrauen weiterhin unserem "big Brother" und wollen die Verbrechen nicht sehen, in die er uns verwickelt. Sicherlich werden unsere Kinder über uns lachen...

Die Fehler der Europäischen Union bei der Auslegung

▀ Kein westeuropäischer Staatsmann, absolut keiner, wagte öffentlich zu sagen, dass die Flüchtlinge aus dem Irak, Syrien, Libyen, vom Horn von Afrika, Nigeria und Mali nicht den Diktaturen entfliehen, sondern dem Chaos, in das wir absichtlich, aber unbewusst, ihr Land gestürzt haben.

▀ Kein westeuropäischer Staatsmann, absolut keiner, wagte öffentlich zu sagen, dass die 'islamistischen' Attentate die auf Europa einbrechen, keine Erweiterung der Kriege im 'erweiterten Nahost' sind, sondern von denjenigen gesponsert werden, die auch das Chaos in dieser Region gesponsert haben. Wir bevorzugen weiterhin zu glauben, dass die "Islamisten" Juden und Christen Böses antun wollen, obwohl die überwiegende Mehrheit ihrer Opfer nicht jüdisch oder christlich, sondern muslimisch ist. Mit Überzeugung werfen wir ihnen vor, den "Krieg der Zivilisationen" zu betreiben, obwohl dieses Konzept im nationalen Sicherheitsrat der Vereinigten Staaten geschmiedet wurde und in ihre Kultur fremd bleibt [5].

▀ Kein westeuropäischer Staatsmann, absolut keiner, wagte öffentlich zu sagen, dass der nächste Schritt die "Islamisierung" der Drogen-Vertriebsnetze sein wird, nach dem Modell der Contras in Nicaragua, welche die Drogen in der schwarzen Gemeinschaft von Kalifornien mit Hilfe und unter dem Kommando von der CIA verkauften [6]. Wir haben beschlossen zu ignorieren, dass die Karsai-Familie den Vertrieb des afghanischen Heroins der Kosovo-Mafia entzogen und an Daesh übergeben hat [7].



Die Stellvertretende Außenministerin, Victoria Nuland, und der US-Botschafter in Kiew, Geoffrey R. Pyatt. In einem von den Befürwortern der Legalität abgehörten Telefongespräch offenbart sie ihm, sie wolle 'die Europäische Union ficken' (SIC!).

Die Vereinigten Staaten wollten nie, dass die Ukraine der Union beitrifft

Die Militärakademien der Europäischen Union haben die "Chaostheorie" nicht studiert, weil es ihnen verboten wurde. Die wenigen Lehrer und Forscher, die sich auf dieses Gebiet gewagt hatten, sind

stark bestraft worden, während die Presse zivile Autoren, die daran interessiert waren, als "Verschwörer" bezeichnet hat.

Die Politiker der Europäischen Union glaubten, dass die Ereignisse auf dem Maidan-Platz spontan gewesen wären und dass die Demonstranten die russische autoritäre Welt verlassen wollten und ins Paradies der Union eintreten wollten. Sie waren verblüfft, als die Konversation der Stellvertretenden Außenministerin, Victoria Nuland, veröffentlicht wurde, die ihre geheime Kontrolle der Ereignisse erwähnte und bestätigte, dass ihr Zweck wäre, "Die Union zu ficken" (SIC!) [8]. Von diesem Moment an haben sie nicht mehr verstanden, was geschah.

Wenn sie die Forschung in ihren Ländern frei gelassen hätten, hätten Sie auch kapiert, dass durch ihre Intervention und ihren organisierten "Regimewechsel" in der Ukraine die Vereinigten Staaten dafür gesorgt haben, dass die Europäische Union in ihrem Dienst bleiben würde. Die große Angst von Washington, seit der Rede von Wladimir Putin in 2007 auf der Münchner Sicherheitskonferenz, war, dass Deutschland verstünde, wo sein Interesse liegt: nicht bei Washington, sondern bei Moskau [9]. Der Hauptkanal der Verständigung zwischen der EU und der Russischen Föderation wurde von den Vereinigten Staaten durch die schrittweise Zerstörung des ukrainischen Staates abgeschnitten. Wie Sie auch die Folge der Ereignisse drehen und wenden mögen, Sie werden keinen anderen Sinn dafür finden. Washington will nicht, dass die Ukraine Mitglied der Union wird, wie die Worte von Frau Nuland bezeugen. Ihr einziges Ziel ist, dieses Gebiet in eine gefährliche Zone zu verwandeln.



Am 8. Mai 2007 (Jahrestag des Zusammenbruchs des deutschen Nazi-Regimes), erstellen nazi- und islamistische Gruppierungen in Ternopil (westliche Ukraine) eine sogenannte antiimperialistische Front, um gegen Russland zu kämpfen. Organisationen von Litauen, Polen, Ukraine und von Russland sind daran beteiligt, darunter auch die islamistischen Separatisten von der Krim, von Adygeja, aus Dagestan, Inguschetien, Kabardino-Balkarien, Karatschai-Tscherkessien, Ossetien und Tschetschenien. Da Dokka Umarov wegen der internationalen Sanktionen nicht kommen

konnte, wird sein Beitrag vorgelesen. Die Front wird von Dmytro Jarosch, dem jetzigen Berater des ukrainischen Verteidigungsministeriums geleitet.

Die US-militärische Planung

Wir sind hier also mit zwei Problemen konfrontiert, die sehr schnell wachsen: die "islamistischen" Attentate stehen erst am Anfang. Die Auswanderungen haben sich im Mittelmeer in einem einzigen Jahr verdreifacht.

Wenn meine Analyse richtig ist, werden wir im nächsten Jahrzehnt 'islamistische' Attentate sehen, die mit dem erweiterten Nahen Osten und Afrika verbunden sind und ähnliche "Nazi"-Attentate, die mit der Ukraine verbunden sind. Dann werden wir entdecken, dass al-Kaida und die ukrainischen Nazis seit ihrer gemeinsamen Konferenz in 2007 in Ternopil (Ukraine) verbunden sind. In Wirklichkeit kannten sich die Großeltern der einen und anderen seit dem zweiten Weltkrieg. Die Nazis hatten damals sowjetische Moslems gegen Moskau (es war das Programm von Gerhard von Mende im Ostministerium) eingestellt. Am Ende des Krieges wurden die einen und die anderen von der CIA (das Programm von Frank Wisner mit der AmComLib) zur Durchführung von Sabotage Operationen in der Sowjetunion zurückgewonnen.

Die Migrationen im Mittelmeer, die im Moment nur ein humanitäres Problem (200000 Personen im Jahr 2014) sind, werden weiter wachsen, um ein ernstes ökonomisches Problem zu werden. Die

jüngsten Entscheidungen der Union, Schiffe von Menschenhändlern in Libyen zu versenken, werden der Eindämmung der Migration nicht dienen, sondern um neue militärische Operationen zu starten, um das Chaos in Libyen aufrecht zu halten und zu rechtfertigen (und nicht um es zu beheben).

All das verursacht erhebliche Probleme in der Europäischen Union, die heute eine Oase der Ruhe zu sein scheint. Es kommt für Washington nicht in Frage, diesen Markt zu zerstören, der für die USA wesentlich ist, aber um sicherzustellen, dass er sich nie im Wettbewerb ihm gegenüber befinde, und um seine Entwicklung einzugrenzen.

Im Jahr 1991 beauftragte Präsident Bush Senior einen Schüler von Leo Strauss, Paul Wolfowitz (damals noch unbekannt in der breiten Öffentlichkeit), um eine Strategie für die post-sowjetische Ära zu entwickeln. Die "Wolfowitz-Doktrin" erklärte, dass die Vorherrschaft der Vereinigten Staaten über den Rest der Welt fordert, um gewährleistet zu sein, die Europäische Union zu zügeln [10]. Im Jahr 2008, während der Finanzkrise in den Vereinigten Staaten, erklärte die Präsidentin des Wirtschaftsrates des Weißen Hauses, die Historikerin Christina Rohmer, dass der einzige Weg zur Rettung der Banken die Sperrung der Steueroasen in Drittländern sei, und man dann Probleme in Europa schaffen müsste, damit das Kapital in die Vereinigten Staaten zurückfließe. Letztlich schlägt Washington heute vor, die EU mit der NAFTA, den Dollar mit dem Euro zu fusionieren und die Mitgliedstaaten der EU auf das Niveau von Mexiko zu senken [11].

Leider sind sich weder die Völker der Europäischen Union, noch ihre Führer dessen bewusst, was Präsident Barack Obama ihnen vorbereitet.

[Thierry Meyssan](#)

Übersetzung

[Horst Frohlich](#)

Quelle

[Neue Rheinische Zeitung \(Deutschland\)](#)

[1] „[Nach 42 Jahren verließ Andy Marshall das Pentagon](#)“, *Voltaire Netzwerk*, 9. Januar 2015.

[2] „[Selective Intelligence](#)“, Seymour Hersch, *The New Yorker*, May 12, 2003.

[3] „[Die Weltordnung im Stolpern und die Folgen davon](#)“, von Imad Fawzi Shueibi, Übersetzung Sabine, *Voltaire Netzwerk*, 9. April 2015.

[4] „[4 Millionen Tote in Afghanistan, Pakistan und Irak seit 1990](#)“, von Nafeez Mosaddeq Ahmed, Übersetzung Horst Frohlich, *Middle East Eye* (Vereinigtes Königreich), *Voltaire Netzwerk*, 12. April 2015.

[5] « [La "Guerre des civilisations"](#) », par Thierry Meyssan, *Réseau Voltaire*, 4 juin 2004.

[6] *Dark Alliance, The CIA, the Contras and the crack cocaine explosion*, Gary Webb, foreword by Maxime Waters, Seven Stories Press, 1999.

[7] „[Die Karzai-Familie vertraut den Heroinhandel dem Islamischen Emirats an](#)“, Übersetzung Horst Frohlich, *Voltaire Netzwerk*, 29. November 2014.

[8] „[Gespräch zwischen Vize-Staatssekretär und Botschafter der USA in Ukraine](#)“, von Andrey Fomin, Übersetzung Horst Frohlich, *Oriental Review* (Russland), *Voltaire Netzwerk*, 8. Februar 2014.

[9] „[Unipolare Lenkung ist unrechtmäßig und unmoralisch](#)“, von Wladimir Putin, Übersetzung Sabine, *Voltaire Netzwerk*, 11. Februar 2007.

[10] Das Dokument ist immer noch geheim, aber sein Inhalt zeigte sich in "US Strategy Plan Calls For Insuring No Rivals Develop" von Patrick E. Tyler, *New York Times*, 8. März 1992. Die Zeitung veröffentlichte auch umfangreiche Auszüge auf Seite 14: "Auszüge aus dem Pentagon Plan: "Prevent the Re-Emergence of a New Rival" [die Wiedererstehung eines neuen Rivalen verhindern]. Weitere Informationen einsehbar in « Keeping the US First, Pentagon Would preclude a Rival Superpower" [die USA als erste Macht halten, Pentagon würde eine Rivalen-Supermacht ausschließen] von Barton Gellman, *The Washington Post*, vom 11. März 1992.

[11] « [Attaque contre l'euro et démantèlement de l'Union européenne](#) », par Jean-Claude Paye, *Réseau Voltaire*, 6 juillet 2010.